



PokerStrategy.com
The Professional Poker School



Einsteiger

SHORTSTACK-STRATEGIE

Der komplette Einsteiger-Guide





PokerStrategy – Die Pokerschule

Was kann www.PokerStrategy.com für mich tun?

- ▶ Du lernst erfolgreich, d.h. strategisch zu pokern.
- ▶ Du erhältst ein Startkapital von \$50+\$100, musst also kein eigenes Geld investieren, um deine Pokerkarriere zu starten.
- ▶ Wir bieten dir eine umfangreiche Bibliothek an Strategieartikeln, für Einsteiger, fortgeschrittene Spieler und Profis. Du hast Zugriff auf eine ständig wachsende Anzahl an Live-Videos unserer professionellen Coaches. In täglichen Live-Coachings kannst du unseren Profi-Spielern über die Schulter schauen und mit ihnen diskutieren. In unserer Forencommunity findest du schnell Antworten zu deinen Fragen oder kannst auch einfach neue Leute kennen lernen oder Spieler für eine gemütliche Pokerrunde finden.

Warum ist www.PokerStrategy.com die beste Lösung für mich?

- ▶ Du musst kein eigenes Geld investieren und hast keinerlei Verpflichtungen uns gegenüber. Du erhältst die besten Strategien und ein kostenloses Startkapital.
- ▶ PokerStrategy ist die weltweit erfolgreichste Pokerschule im Internet. Die von uns ausgebildeten Spieler gehören zu den Gewinnern im Strategiespiel Poker.
- ▶ Wir bilden Gewinner aus.

Wer nutzt [PokerStrategy.com](http://www.PokerStrategy.com)?

- ▶ Bisher haben sich über 400.000 Menschen aus aller Welt von China bis Brasilien bei uns angemeldet. Unsere Top-Spieler, die auch einmal ganz klein angefangen haben, bringen es mittlerweile auf Einkommen von mehreren hunderttausend Dollar im Jahr. Wir haben nationale Meister und international erfolgreiche Pokerprofis in unseren Reihen.

Wie funktioniert www.PokerStrategy.com genau?

- ▶ PokerStrategy ist ein so genanntes Affiliate. Wir selbst bieten keine Pokerspiele an und haben das auch nicht vor. Wir sind eine Pokerschule. Wir erhalten aber einen Anteil des Hausanteils (Rake), den die Pokerplattform, auf der du spielst, so oder so einbehält. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten und der Hausanteil seitens der Pokerplattform steigt auch nicht, nur weil du Mitglied bei PokerStrategy bist. Dieser Anteil wird so oder so von der Plattform einbehalten. Nur gibt sie uns einen kleinen Prozentanteil davon als eine Art Provision dafür, dass du über uns dort spielst.
- ▶ Das erklärt auch, warum wir so viel Wert darauf legen, dass unsere Spieler eine gute Ausbildung erhalten und zu denen gehören, die das Spiel auch langfristig mit Gewinn schlagen. Es ist eine klassische Win-Win-Situation: Wir haben umso mehr davon, je besser du spielst und je mehr Gewinn du machst. Deshalb geben wir dir auch im Gegensatz zu klassischen Affiliates ein Startkapital, denn wir wissen, dass unser Ausbildungssystem das leistet.



Inhalt

A) Was ist die Shortstack-Strategie?	4
1. Was ist die Shortstack-Strategie?	4
2. Was musst du beachten, wenn du dich an einen Tisch setzt?	5
3. Wie geht es jetzt weiter?	7
4. Quiz	8
5. Lösungen	10
B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?	11
1. Einleitung	11
2. Der erste Schritt: Was ist deine Position?	11
3. Der zweite Schritt: Ist dein Blatt spielbar?	13
4. Der dritte Schritt: Wie viel erhöhst du?	15
5. Was machst du, wenn nach dir jemand erhöht?	16
6. Fazit	17
7. Quiz	18
8. Lösungen	23
C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?	26
1. Der erste Schritt: Was hast du getroffen?	26
2. Was sind gemachte Hände?	27
3. Wie spielst du gemachte Hände?	28
4. Was sind unfertige Hände / Draws?	29
5. Wie spielst du Draws?	30
6. Wie spielst du wertlose Hände / Trash?	31
8. Zusammenfassung	32
9. Quiz	34
10. Lösungen	38
D) Wie gehst du deinen Weg - Bankrollmanagement	41
1. Einleitung	41
2. Dein Fahrplan für einen sicheren Aufstieg	42
3. PokerStrategy Tell-A-Friend für einen schnelleren Limitaufstieg	44
4. Fazit	44
5. Quiz	45
6. Lösungen	47
E) Weiterführende Links	48



A) Was ist die Shortstack-Strategie?

1. Was ist die Shortstack-Strategie?

In diesem Artikel

- ▶ Eine kleine, aber sehr effektive Strategie
- ▶ Wer ist dein Gegner?
- ▶ Was ist wenig Geld?
- ▶ Was wirst du lernen?

Poker ohne Strategie ist wie mit verbundenen Augen durch die Innenstadt zu radeln. Man kommt einfach nicht weit. Es ist egal, ob du nun nur drei Meter oder es sogar bis kurz vor das Schaufenster von Meier-Elektronik schaffst, am Ende liegst du lang.

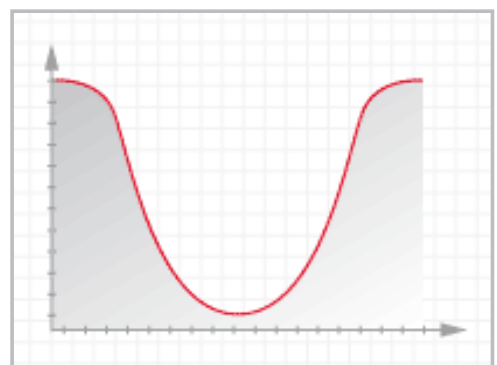
Du kannst es auch sein lassen, die Augen öffnen, du kannst pokern und wissen, was du machst. Als ersten großen Schritt dahin lernst du jetzt eine besondere Strategie kennen, die so genannte Shortstack-Strategie. Sie ist klein, kompakt, einfach zu lernen und anzuwenden und doch so unglaublich effektiv.

Hat jemand viel Geld, muss er Fehler gegen dich machen

Das Prinzip dahinter ist pure Mathematik. Nimm an, irgendwo in einer Kneipe sitzen zwei deiner Freunde und spielen Poker. Beide haben jeweils 100 Euro vor sich. Du kommst hinzu, setzt dich und willst mitspielen. Du hast aber nur 20 Euro dabei. Sie sagen: „Ist in Ordnung. Spielst du halt mit den 20.“ Gewinn-/Stack-Verhältnis

Was hat sich jetzt geändert? Erstellt man ein mathematisches Modell dieser Situation und rechnet es durch, zeigt sich, dass die beiden auf einmal in einem Dilemma stecken. Sie müssen gegen einen Spieler mit 100 Euro anders vorgehen als gegen einen mit 20 Euro.

Da sie aber beide am Tisch als Gegner haben, können sie nicht gleichzeitig gegen beide korrekt spielen. Sie müssen sich entscheiden, wer ihr Hauptgegner sein soll. Das ist natürlich der mit den 100 Euro, denn bei ihm gibt es am meisten zu holen. Dafür müssen sie hinnehmen, dass sie gegen dich ab und zu Fehler machen müssen.



Gewinn-/Stack-Verhältnis

Das ist der Kern der Shortstack-Strategie. Das sagt schon der Name, denn ein short stack bedeutet nichts anderes, als dass man wenig Geld am Tisch hat, also einen kleinen Chipstapel (Stack) hat.



A) Was ist die Shortstack-Strategie?

Shortstack-Strategie heißt: Du spielst nur die stärksten Karten

Das Spielprinzip ist einfach:

- ▶ Du setzt dich nur mit einem kleinen Geldbetrag an den Tisch
- ▶ Du spielst nur wenige, dafür aber starke Karten
- ▶ Wenn du spielst, versuchst du all dein Geld zu setzen und so maximalen Gewinn zu machen. Hast du nichts, steigst du aus. Du suchst keine knappen Entscheidungen.

Damit kannst du dein Pokerkonto aufbauen, falls du später zu einer anderen Spielvariante oder Strategie wechseln möchtest, für die du noch nicht das Geld hast. Du kannst aber als Einsteiger auch relativ gefahrlos in das Spiel hineinschnuppern und deine Erfahrungen sammeln, ohne gleich von komplexen Situationen überrannt zu werden.

2. Was musst du beachten, wenn du dich an einen Tisch setzt?

Du brauchst mindestens 7 Gegner

Nicht jeder Tisch ist spielbar und von manch einem weißt du schon vorher, dass er dir nur Verluste bringen wird. Also, welche Tische sind für dich profitabel? Es gibt zwei Regeln:

- ▶ Du brauchst immer mindestens 7 Gegner. Ansonsten bezahlst du den Big Blind zu häufig und du müsstest zudem auch ganz anders spielen.
- ▶ Du brauchst immer möglichst viele Spieler mit viel Geld am Tisch. Meide andere Shortstack-Strategen! Sie sind nicht deine Einnahmequelle.

Warte immer, bis du regulär den Big Blind bezahlst

Du wirst häufig an einen Tisch kommen und der Big Blind ist noch einige Plätze von dir entfernt. Du könntest den Big Blind jetzt außerhalb der Reihe zahlen und sofort in das Spiel einsteigen. Das ist aber falsch. Diese Regel solltest du dein gesamtes Pokerleben lang beherzigen: Zahle niemals den Big Blind außerhalb der Reihe. Das ist verlorenes Geld. Warte stattdessen, bis du regulär den Big Blind zahlst.

Kaufe dich immer mit 20 Big Blinds ein

Es steht natürlich noch die Frage im Raum, mit wie viel Geld du dich überhaupt in ein Spiel einkaufst. Die Shortstack-Strategie ist eine mathematische Strategie, deshalb funktioniert sie auch nur, wenn du einen bestimmten Betrag nicht über- oder unterschreitest.



A) Was ist die Shortstack-Strategie?

Genauer: Die Shortstack-Strategie funktioniert nur dann, wenn du **zwischen 15 bis 25 Big Blinds** im Spiel hast. Zur Erinnerung: Der Big Blind ist der große Zwangseinsatz, der immer von einem rundenweise wechselnden Spieler gezahlt werden muss.

- ▶ Kaufe dich immer mit 20 Big Blinds ein. Ist der Big Blind \$0.10, bringst du also \$2.00 an den Tisch.
- ▶ Hast du einmal weniger als 15 Big Blinds am Tisch, dann kaufst du nach und füllst dein Geld wieder auf 20 Big Blinds auf.
- ▶ Hast du gewonnen und mehr als 25 Big Blinds, dann verlässt du den Tisch. Du kannst jetzt nicht mehr profitabel weiterspielen. Das hat noch nicht einmal etwas mit Können zu tun.
Mit mittelgroßem Stack macht man mathematisch immer einen Fehler.



Mit wie viel einkaufen? Wann den Tisch verlassen?

Limit	Du kaufst dich ein mit ...	Du kaufst Chips nach ...	Du verlässt den Tisch ...
Jedes Limit	20 Big Blinds	mit weniger als 15 Big Blinds	bei mehr als 25 Big Blinds
NL10 (0.05 / 0.10)	\$2	ab \$1.50 (auf \$2)	ab \$2.50
NL20 (0.10 / 0.20)	\$4	ab \$3 (auf \$4)	ab \$5
NL25 (0.10 / 0.25)	\$5	ab \$3.75 (auf \$5)	ab \$6.25
NL50 (0.25 / 0.50)	\$10	ab \$7.50 (auf \$10)	ab \$12.50



INFO

Hole dir Tipps von professionellen Spielern im Forum auf www.PokerStrategy.com



A) Was ist die Shortstack-Strategie?

3. Wie geht es jetzt weiter?

Die Shortstack-Strategie basiert, wie du jetzt weißt, auf ein zwei wesentlichen Prinzipien: Du bringst nur wenig Geld an den Tisch. Dadurch ändert sich deine Spielweise. Du spielst nur wenige, dafür aber starke Hände.

Wenig Geld - das heißt, dass du dich immer mit 20 Big Blinds an einen Tisch setzt. Hast du einmal mehr als 25 Big Blinds beisammen, verlässt du den Tisch wieder und suchst dir einen neuen.

Kommen wir jetzt zur eigentlichen Strategie. Der folgende Fahrplan zeigt dir, was du in den nächsten Minuten lernen wirst. Der nächste Artikel der Reihe zeigt dir, welche Karten du überhaupt profitabel spielen kannst: „*Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?*“



Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?

In der dritten Lektion erfährst du, wie du in der ersten Setzrunde spielst, also welche Karten du wie spielst, bevor die ersten Gemeinschaftskarten ausgeteilt werden.



Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

Als nächstes lernst du, wie du weiterspielst, wenn die Gemeinschaftskarten ins Spiel kommen.



Wie gehst du deinen Weg - Bankrollmanagement

Ungemein wichtig ist im Poker, dass du einen großen Plan hast. Du willst schließlich auch auf lange Sicht erfolgreich spielen. Dafür ist das Bankrollmanagement zuständig.



A) Was ist die Shortstack-Strategie?

4. Quiz

FRAGE 1: Du setzt dich an einen NL10-Tisch. Der Big Blind beträgt also \$0.10. Wie viel Geld bringst du an den Tisch?

- a) \$1.00
- b) \$2.00
- c) \$3.00

☐
☐
☐

FRAGE 2: Du spielst an einem NL10-Tisch, wo der Big Blind \$0.10 beträgt. Wann solltest du den Tisch verlassen?

- a) Wenn du mehr als \$2.50 hast.
- b) Wenn du mehr als \$2.00 hast.
- c) Wenn du mehr als \$1.50 hast.

☐
☐
☐

FRAGE 3: Du setzt dich an einen NL10-Tisch. Der Big Blind beträgt also \$0.10. Wann solltest du Geld nachkaufen?

- a) Wenn du weniger als \$2.50 hast.
- b) Wenn du weniger als \$2.00 hast.
- c) Wenn du weniger als \$1.50 hast.

☐
☐
☐

FRAGE 4: Wie viele Gegner brauchst du, um an einem Tisch profitabel spielen zu können?

- a) Mindestens 7
- b) Mindestens 8
- c) Mindestens 9

☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐



A) Was ist die Shortstack-Strategie?

FRAGE 5: Du kommst neu an einen Tisch. Solltest du direkt ins Spiel einsteigen und den Big Blind außerhalb der Reihe bezahlen oder lieber warten, bis du regulär den Big Blind zahlen musst?

a) Warten

b) Sofort bezahlen

☐☐☐☐



A) Was ist die Shortstack-Strategie?

5. Lösungen



FRAGE 1:

Du setzt dich an einen NL10-Tisch. Der Big Blind beträgt also \$0.10. Wie viel Geld bringst du an den Tisch?

b) ✓ \$2.00

FRAGE 2:

Du spielst an einem NL10-Tisch, wo der Big Blind \$0.10 beträgt. Wann solltest du den Tisch verlassen?

a) ✓ Wenn du mehr als \$2.50 hast.

FRAGE 3:

Du setzt dich an einen NL10-Tisch. Der Big Blind beträgt also \$0.10. Wann solltest du Geld nachkaufen?

c) ✓ Wenn du weniger als \$1.50 hast.

FRAGE 4:

Wie viele Gegner brauchst du, um an einem Tisch profitabel spielen zu können?

a) ✓ Mindestens 7

FRAGE 5:

Du kommst neu an einen Tisch. Solltest du direkt ins Spiel einsteigen und den Big Blind außerhalb der Reihe bezahlen oder lieber warten, bis du regulär den Big Blind zahlen musst?

a) ✓ Warten



B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?

1. Einleitung

In diesem Artikel

- ▶ *Wo du sitzt, beeinflusst die Stärke deiner Karten*
- ▶ *Immer wissen, wie du spielst: Das Starting-Hands-Chart*
- ▶ *Wie hoch sind deine Einsätze?*
- ▶ *Einer macht Ärger - gib's ihm!*

Du hast einen guten Tisch gefunden, dich eingekauft und bist endlich im Spiel. Du erhältst deine beiden Karten. Jetzt ist natürlich die Frage, ob dein Blatt gut oder schlecht ist und was du überhaupt damit anfangen sollst.

Das lernst du in diesem Artikel. Du wirst lernen, dass deine Spielweise von deiner Position am Tisch abhängt. Ausgehend davon wirst du anschließend lernen, welche Karten du in der ersten Setzrunde wie spielst.

Im Poker ist es ähnlich. Wenn du bisher gedacht hast, die Stärke deiner Starthand hänge nur davon ab, welche Karten du hältst, dann hast du dich geirrt. Sie hängt auch davon ab, wo du sitzt. Sie hängt davon ab, wie viele Gegner hinter dir noch lauern. Das nennt man Position. Was das genau ist und wie du deine Position ermittelst, lernst du in diesem Artikel.

2. Der erste Schritt: Was ist deine Position?

Je früher deine Position, desto besser muss deine Hand sein

Gehen wir also direkt ins Spiel hinein. Du hast deine Karten und bist an der Reihe. Was machst du? Als ersten Schritt musst du feststellen, welche Position du hast. Position ist im Grunde nur eine andere Darstellungsweise dafür, wie viele Spieler noch nach dir an der Reihe sind. Es ist doch klar: Je mehr Spieler nach dir noch kommen, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass einer von ihnen ein besseres Blatt hält.

Deshalb gilt: Je mehr Gegner noch nach dir kommen, also je früher deine Position, desto besser muss deine Hand sein.

Du zählst ausgehend vom Kartengeber entgegen dem Uhrzeigersinn die Plätze ab

Deine Position stellst du fest, indem du vom aktuellen Kartengeber (Button) ausgehend entgegen dem Uhrzeigersinn die Plätze abzählst. Schau dir dazu einfach mal folgende Übersicht an: **Es gibt vier Positionsgruppen**



B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?



Es gibt, wie du vielleicht schon erkannt hast, vier verschiedene Positionsgruppen:

► **2 späte Positionen**

Der Kartengeber selbst und der Spieler zu seiner Rechten bilden die späte Position.

► **3 mittlere Positionen**

Die folgenden drei Spieler sind die mittlere Position.

► **3 frühe Positionen**

Die drei sich daran anschließenden Spieler sind in den frühen Positionen, denn sie müssen in den Setzrunden auch immer früh handeln.

► **2 Blind-Positionen**

Eine eigene Positionsgruppe bilden die beiden Spieler, die die Blinds bezahlt haben.

Was passiert nun, wenn ein Spieler den Tisch verlässt? Dann fällt einfach die erste der frühen Positionen weg. Es gibt dann also nur noch zwei statt drei frühe Positionen. Geht noch ein Spieler vom Tisch, bleibt sogar nur eine frühe Position übrig. 3. Der zweite Schritt: Ist dein Blatt spielbar?



B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?

3. Der zweite Schritt: Ist dein Blatt spielbar?

Erst wenn du deine Position kennst, die du mit ein bisschen Übung ganz automatisch siehst, wirfst du einen Blick auf deine Karten. Du hast vielleicht zwei Damen oder ein Paar Achten. Was machst du damit?

Das Starting-Hands-Chart zeigt dir, wie du deine Karten spielst

Die Antwort auf diese Frage haben unsere No-Limit-Experten in eine praktische Übersicht gebracht, das Starting-Hands-Chart (SHC). In dieser tabellarischen Übersicht kannst du ablesen, welche Blätter du auf welche Weise spielst, je nachdem in welcher Position du bist und was die Spieler vor dir schon getan haben.



Starting-Hands-Chart

Hände	Erhöhungen vor dir	Frühe Pos.	Mittlere Pos.	Späte Pos.	Blinds
AA, KK	Egal	Erhöhen			
QQ, JJ AK	Keine	Erhöhen			
	Eine	Erhöhen			
	Mehr als eine	Aussteigen			
TT, 99 AQ	Keine	Aussteigen	Erhöhen		
	Eine oder mehr	Aussteigen			
88, 77 AJ, KQ	Keine	Aussteigen		Erhöhen	
	Eine oder mehr	Aussteigen			

! INFO

Finde Spieler aus deiner Umgebung im Forum auf www.PokerStrategy.com



B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?

In drei Schritten zur richtigen Entscheidung

1. Erste Spalte: Was sind deine Karten



Hände	Typ	Erhöhen
AA, KK	Typ	Erhöhen
AK, AQ	Karte	Erhöhen
AJ, AT	Karte	Erhöhen
10, 9	Blatt oder mehr	Kartentyp
10, 9	Karte	Erhöhen
10, 9	Blatt oder mehr	Kartentyp
10, 9	Karte	Erhöhen
10, 9	Blatt oder mehr	Kartentyp

In der linken Spalte findest du in der Überschrift „Hände“ alle spielbaren Kartenkombinationen. Ist ein Blatt nicht aufgeführt, dann ist es auch nicht spielbar. Ja, das sind nicht viele. Das ist ja der Kern der Shortstack-Strategie. Ist deine Hand nicht aufgeführt, dann schmeiß sie weg.

				>	A	>	Ass
				>	Q	>	Dame
				>	T	>	Zehn
				>	K	>	König
				>	J	>	Jack
				>	9	>	Neun

2. Zweite Spalte: Haben deine Gegner erhöht?



Erhöhen	Typ	Erhöhen
AA, KK	Typ	Erhöhen
AK, AQ	Karte	Erhöhen
AJ, AT	Karte	Erhöhen
10, 9	Blatt oder mehr	Kartentyp
10, 9	Karte	Erhöhen
10, 9	Blatt oder mehr	Kartentyp
10, 9	Karte	Erhöhen
10, 9	Blatt oder mehr	Kartentyp

In der zweiten Spalte siehst du die möglichen Antworten auf die Frage, ob deine Gegner vor dir erhöht haben oder ob es sogar mehrere Erhöhungen gab. Du spielst natürlich anders, wenn erhöht wurde, denn immerhin deutet das auf starke Karten beim Gegner hin.

3. Dritte bis sechste Spalte: Was ist deine Position?



Position	Erhöhen vor dir	Erhöhen nach dir	Erhöhen
AA, KK	Typ	Erhöhen	Erhöhen
AK, AQ	Karte	Erhöhen	Erhöhen
AJ, AT	Karte	Erhöhen	Erhöhen
10, 9	Blatt oder mehr	Kartentyp	Erhöhen
10, 9	Karte	Erhöhen	Erhöhen
10, 9	Blatt oder mehr	Kartentyp	Erhöhen
10, 9	Karte	Erhöhen	Erhöhen
10, 9	Blatt oder mehr	Kartentyp	Erhöhen

Deine Position sagt dir nun, in welcher Spalte du nachschauen musst. Bist du in früher Position, schaust du in der dritten Spalte nach. Bist du im Small Blind oder Big Blind, schaust du in der letzten Spalte nach.



B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?

4. Der dritte Schritt: Wie viel erhöhst du?

Wie du vielleicht schon bemerkt hast, wirst du immer erhöhen, wenn du in das Spiel einsteigst. Aber auf wie viel erhöhst du? Da gibt es ein paar ganz einfache Regeln:

- ▶ Ist noch niemand vor dir in die Hand eingestiegen, erhöhst du auf das 4fache des Big Blinds.
- ▶ Sind schon Spieler eingestiegen, ohne zu erhöhen, dann erhöhst du auf das 4fache des Big Blinds plus einem Big Blind pro schon eingestiegenem Spieler.
- ▶ Hat jemand erhöht und niemand ist die Erhöhung mitgegangen, dann erhöhst du auf das 3fache seiner Erhöhung.
- ▶ Hat jemand erhöht und genau ein Spieler ist diese Erhöhung mitgegangen, dann erhöhst du auf das 4fache der ursprünglichen Erhöhung. Sind zwei Spieler die Erhöhung mitgegangen, dann erhöhst du auf das 5fache der ursprünglichen Erhöhung, bei drei Spielern auf das 6fache, usw.

Eine große Ausnahme gibt es aber: Musst du für eine Erhöhung mehr als die Hälfte deines Geldes einsetzen, setzt du stattdessen gleich alles. Du gehst also All-In.

WICHTIG

Es gab keine Erhöhung vor dir:

- 4facher Big Blind + 1 Big Blind pro Spieler, der eingestiegen ist.

Es gab Erhöhung(en) vor dir:

- 3fache der letzten Erhöhung + 1mal die Erhöhung pro Spieler, der mitgegangen ist.

Musst du, um zu erhöhen, mehr als die Hälfte deines Geldes einsetzen, setzt du stattdessen alles.



B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?

5. Was machst du, wenn nach dir jemand erhöht?

Manchmal wirst du in die Situation kommen, dass du mit einer guten Hand erhöht hast und dann erhöht nach dir ein anderer Spieler ein weiteres Mal. Was dann? Das Starting-Hands-Chart gibt darauf keine Antwort.

Entweder du setzt alles oder du steigst aus

In dieser Situation gibt es für dich nur noch zwei Alternativen: Entweder steigst du aus oder du setzt all dein Geld und gehst All-In. Was du nun machst, kannst du ganz einfach berechnen. Entscheidend ist nämlich das Verhältnis Menge des Geldes, das du noch übrig hast, zu der Größe deiner ursprünglichen Erhöhung.

Hast du z.B. auf \$0.40 erhöht und noch \$1.60 übrig, dann beträgt das Verhältnis $\$1.60 : \0.40 oder auch 4:1. In der folgenden Übersicht kannst du dann ablesen, ob du mit deinen Karten All-In gehen oder aussteigen solltest.



Nach dir erhöht ein Gegner. Wann setzt du alles?

Dein verbleibendes Geld : Deine ursprüngliche Erhöhung	Du gehst All-In mit...
4:1 oder höher	AA, KK, QQ, JJ AK
Zwischen 4:1 und 2.5:1	AA, KK, QQ, JJ, TT AK, AQ
2.5:1 oder kleiner	Mit jeder Hand, mit der du erhöht hast

Nimm an, du hast mit Ass Dame (AQ) auf \$0.40 erhöht. Ein Spieler nach dir erhöht auf \$1.20. Du hast noch \$1.70 übrig. Gehst du All-In?

Nein, du legst deine Karten weg. Das Verhältnis von deinem verbliebenen Geld zu deiner ursprünglichen Erhöhung ist $\$1.70 : \0.40 . Das sind etwas mehr als 4:1. Der Übersicht nach gehst du mit AQ aber nur dann All-In, wenn das Verhältnis kleiner als 4:1 ist.



B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?

6. Fazit

Mit dem Artikel hast du schon einmal einen großen Teil der Shortstack-Strategie gelernt. Du weißt jetzt, dass deine Spielweise davon abhängt, in welcher Position du dich befindest. Du weißt, welche Karten du wann spielst. Das sagt dir das Starting-Hands-Chart.

Du hast auch gelernt, die Größe deiner Erhöhungen richtig zu bemessen. 4 Big Blinds + 1 Big Blind pro schon eingestiegenem Spieler, wenn es keine Erhöhung gab. Gab es eine Erhöhung, erhöhst du auf das 3fache der Erhöhung + 1mal die Erhöhung pro Spieler, der sie mitgegangen ist.

Und zu guter Letzt weißt du auch, wie du angemessen reagierst, wenn Spieler hinter dir erhöhen. Du schaust einfach darauf, wie hoch deine Erhöhung war und wie viel Geld du noch übrig hast. In der Tabelle, die du übrigens auch im Handout wiederfindest, kannst du nachschauen, ob du dann All-In gehst oder nicht.

Im nächsten Artikel „*Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?*“ lernst du nun, wie du weiterspielst, wenn die Gemeinschaftskarten ausgeteilt werden.

! INFO

Schaue den Profis über die Schulter in den Coachings und Videos auf www.PokerStrategy.com



B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?

7. Quiz

FRAGE 1: Wonach richten sich die Positionen der Spieler am Pokertisch?

- a) Danach, wo der aktuelle Kartengeber sitzt.
- b) Nach den Chipständen.
- c) Danach, wer zuletzt gewonnen hat.

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 2: Wie viele frühe Positionen gibt es an einem mit 10 Spielern besetzten Pokertisch?

- a) 1
- b) 2
- c) 3

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 3: Wie viele mittlere Positionen gibt es an einem mit 10 Spielern besetzten Pokertisch?

- a) 1
- b) 2
- c) 3

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 4: Wenn Spieler den Tisch verlassen, fallen welche Positionen als Erstes weg?

- a) Die frühen Positionen
- b) Die mittleren Positionen
- c) Die späten Positionen

☐
☐
☐☐
☐
☐



B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?

FRAGE 5: Wenn vier von ursprünglich zehn Spielern den Tisch verlassen haben, gibt es wie viele mittlere Positionen?

- a) 1
- b) 2
- c) 3

☐
☐
☐

FRAGE 6: KK bezeichnet welche Hand?

- a) Zwei Damen
- b) Zwei Könige
- c) Zwei Asse

☐
☐
☐

FRAGE 7: Du hast zwei Achten. Vor dir hat niemand erhöht. Du bist in später Position. Was machst du?

- a) Mitgehen
- b) Aussteigen
- c) Erhöhen

☐
☐
☐

FRAGE 8: Du hast zwei Sechsen. Vor dir hat niemand erhöht. Du bist in später Position. Was machst du?

- a) Mitgehen
- b) Aussteigen
- c) Erhöhen

☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐



B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?

FRAGE 9: Du hast zwei Damen. Vor dir erhöht ein Spieler. Was machst du?

- a) Mitgehen
- b) Aussteigen
- c) Erhöhen

☐
☐
☐

FRAGE 10: Du hast Ass König. Vor dir erhöht ein Spieler. Ein anderer erhöht ein zweites Mal. Was machst du?

- a) Mitgehen
- b) Aussteigen
- c) Erhöhen

☐
☐
☐

FRAGE 11: Du spielst NL10, der Big Blind beträgt also \$0.10. Vor dir ist noch niemand eingestiegen. Auf wie viel erhöhst du dann?

- a) \$0.30
- b) \$0.40
- c) \$0.50

☐
☐
☐

FRAGE 12: Du spielst NL10, der Big Blind beträgt also \$0.10. Vor dir sind zwei Spieler eingestiegen, haben aber nicht erhöht. Auf wie viel erhöhst du dann?

- a) \$0.40
- b) \$0.60
- c) \$0.80

☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐



B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?

FRAGE 13: Ein Spieler hat auf \$0.40 erhöht. Ein anderer ist die Erhöhung mitgegangen. Du willst erneut erhöhen. Auf wie viel?

- a) \$1.60
- b) \$1.20
- c) \$0.80

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 14: Du willst erhöhen. Wann gehst du direkt All-In?

- a) Wenn du für die Erhöhung mehr als ein Drittel deines Geldes einsetzen müsstest.
- b) Wenn du für die Erhöhung mehr als zwei Drittel deines Geldes einsetzen müsstest.
- c) Wenn du für die Erhöhung mehr als die Hälfte deines Geldes einsetzen müsstest.

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 15: Wenn nach dir ein Spieler erhöht, welche Aktion wirst du dann auf keinen Fall ausführen?

- a) Aussteigen
- b) All-In gehen
- c) Mitgehen

☐
☐
☐☐
☐
☐

FRAGE 16: Ob du All-In gehst hängt davon ab, wie groß deine Erhöhung war. Von welchem zweiten Wert hängt sie noch ab?

- a) Von dem Geld, das du noch übrig hast
- b) Von der Größe des Pots
- c) Von dem Geld, das dein Gegner noch übrig hat

☐
☐
☐☐
☐
☐



B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?

FRAGE 17: Du hast mit 77 auf \$0.50 erhöht. Jetzt hast du noch \$1.50 übrig. Ein Spieler hinter dir erhöht ein zweites Mal. Was machst du?

- a) Mitgehen
- b) All-In gehen
- c) Aussteigen

☐
☐
☐

FRAGE 18: Du hast mit TT auf \$0.50 erhöht. Jetzt hast du noch \$1.50 übrig. Ein Spieler hinter dir erhöht ein zweites Mal. Was machst du?

- a) Mitgehen
- b) All-In gehen
- c) Aussteigen

☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐



B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?

8. Lösungen



FRAGE 1:

Wonach richten sich die Positionen der Spieler am Pokertisch?

- a) ✓ Danach, wo der aktuelle Kartengeber sitzt.

FRAGE 2:

Wie viele frühe Positionen gibt es an einem mit 10 Spielern besetzten Pokertisch?

- c) ✓ 3

FRAGE 3:

Wie viele mittlere Positionen gibt es an einem mit 10 Spielern besetzten Pokertisch?

- c) ✓ 3

FRAGE 4:

Wenn Spieler den Tisch verlassen, fallen welche Positionen als Erstes weg?

- a) ✓ Die frühen Positionen

FRAGE 5:

Wenn vier von ursprünglich zehn Spielern den Tisch verlassen haben, gibt es wie viele mittlere Positionen?

- b) ✓ 2

FRAGE 6:

KK bezeichnet welche Hand?

- b) ✓ Zwei Könige



B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?



FRAGE 7:

Du hast zwei Achten. Vor dir hat niemand erhöht. Du bist in später Position. Was machst du

c) ✓ Erhöhen

FRAGE 8:

Du hast zwei Sechsen. Vor dir hat niemand erhöht. Du bist in später Position. Was machst du?

b) ✓ Aussteigen

FRAGE 9:

Du hast zwei Damen. Vor dir erhöht ein Spieler. Was machst du?

c) ✓ Erhöhen

FRAGE 10:

Du hast Ass König. Vor dir erhöht ein Spieler. Ein anderer erhöht ein zweites Mal. Was machst du?

b) ✓ Aussteigen

FRAGE 11:

Du spielst NL10, der Big Blind beträgt also \$0.10. Vor dir ist noch niemand eingestiegen. Auf wie viel erhöhst du dann?

b) ✓ \$0.40

FRAGE 12:

Du spielst NL10, der Big Blind beträgt also \$0.10. Vor dir sind zwei Spieler eingestiegen, haben aber nicht erhöht. Auf wie viel erhöhst du dann?

b) ✓ \$0.60



B) Welche Karten spielst du in der ersten Setzrunde?



FRAGE 13:

Ein Spieler hat auf \$0.40 erhöht. Ein anderer ist die Erhöhung mitgegangen. Du willst erneut erhöhen. Auf wie viel?

a) ✓ \$1.60

FRAGE 14:

Du willst erhöhen. Wann gehst du direkt All-In?

c) ✓ Wenn du für die Erhöhung mehr als die Hälfte deines Geldes einsetzen müsstest.

FRAGE 15:

Wenn nach dir ein Spieler erhöht, welche Aktion wirst du dann auf keinen Fall ausführen?

c) ✓ Mitgehen

FRAGE 16:

Ob du All-In gehst hängt davon ab, wie groß deine Erhöhung war. Von welchem zweiten Wert hängt sie noch ab?

a) ✓ Von dem Geld, das du noch übrig hast

FRAGE 17:

Du hast mit 77 auf \$0.50 erhöht. Jetzt hast du noch \$1.50 übrig. Ein Spieler hinter dir erhöht ein zweites Mal. Was machst du?

c) ✓ Aussteigen

FRAGE 18:

Du hast mit TT auf \$0.50 erhöht. Jetzt hast du noch \$1.50 übrig. Ein Spieler hinter dir erhöht ein zweites Mal. Was machst du?

b) ✓ All-In gehen



C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

1. Der erste Schritt: Was hast du getroffen?

In diesem Artikel

- ▶ *Die drei Handarten*
- ▶ *Unfertige Hände sind noch nicht gemachte Hände*
- ▶ *Wann Gas geben? Wann aussteigen?*

Du hast mit einer guten Hand gemäß dem Starting-Hands-Chart erhöht und einen oder mehrere Kunden gefunden oder vielleicht konntest du im Big Blind, ohne einen weiteren Einsatz zu bringen, zum Flop gelangen. So weit, so gut. Jetzt werden die ersten drei Gemeinschaftskarten, der Flop, ausgeteilt. Die erste Frage lautet natürlich: Was habe ich überhaupt getroffen?

Grundlegend unterscheidet man drei Arten von Händen, nämlich je nachdem, ob sie schon ein gutes Blatt sind oder ob sie ein gutes Blatt werden können oder ob sie einfach nur Mist sind. Daher nennt man die drei Arten auch gemachte Hände, unfertige Hände und wertlose Hände.

▶ **Gemachte Hände**

Das sind Hände, z.B. ein Paar oder ein Drilling, die schon jetzt gewinnen könnten. Sie müssen sich nicht unbedingt verbessern, manchmal haben sie auch überhaupt kein oder nur wenig Verbesserungsmöglichkeiten.

▶ **Unfertige Hände / Draws**

Das sind Hände, die sich erst noch verbessern müssen, dann aber eine gute Hand ergeben. Nimm als Beispiel an, du hast zwei Pik-Karten. Der Flop wird geteilt und du triffst zwar kein Paar oder etwas Besseres, aber dafür liegen im Flop zwei weitere Pik. Nun fehlt dir nur noch ein Pik als Turn- oder als Riverkarte und du hast einen Flush. Das würde man einen Flushdraw nennen.

▶ **Wertlose Hände / Trash**

Wertlose Hände, Trash, sind Hände, die weder ein gute gemachte Hand ergeben, noch nennenswerte Entwicklungschancen haben. Am Showdown wirst du selten mit ihnen das beste Blatt halten und allenfalls sind sie noch für einen Bluff gut.



C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

2. Was sind gemachte Hände?

Die meisten gemachten Hände kennst du schon aus dem Einsteiger-Artikel zur Wertung der Pokerhände. Das sind Drillinge, Straßen, Flushes oder noch bessere Hände. Es kommen nur zwei weitere Arten hinzu, zwei spezielle Formen von Paaren, das Top-Paar und das Überpaar.

► Top-Paar

Hast du ein Paar und das besteht aus einer deiner beiden Startkarten und der höchsten Gemeinschaftskarte, ist das ein Top-Paar. Profitabel spielbar sind dabei auch nicht alle Arten von Top-Paaren. Du solltest immer mindestens einen Buben als zweite Startkarte haben. Das ist dein Kicker. Ist der zu niedrig, ist deine Hand zu schlecht. Er muss ein Bube oder besser sein, also Bube, Dame, König oder Ass.



► Überpaar

Hast du ein Paar fertig in deinen beiden Startkarten und die Karten sind größer als jede Gemeinschaftskarte, nennt man das Überpaar. Es ist kein größeres Top-Paar möglich.



► Zwei Paare

Zwei Paare hast du im engeren Sinne nur dann, wenn das eine Paar aus deiner ersten Startkarte und einer Gemeinschaftskarte und das zweite Paar aus deiner zweiten Startkarte und einer Gemeinschaftskarte bestehen. Anders ausgedrückt: Wenn eines der beiden Paare in den Gemeinschaftskarten liegt, dann kannst du dir das nicht anrechnen.



► Drilling oder besser ...



C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

3. Wie spielst du gemachte Hände?

Mit gemachten Händen gibst du Gas

Mit gemachten Händen, also Top-Paaren mit mindesten einem Buben als Beikarte oder besser, hast du keine großen Probleme: Du gibst Gas mit ihnen und dein Ziel ist es, all dein Geld in die Mitte des Tisches zu bekommen.

Egal, ob du nun in der ersten Setzrunde erhöht hast oder nicht: Du setzt immer und du erhöhst immer, wenn du die Gelegenheit dazu hast.

Dein Blatt ist stark und wird häufig gewinnen, also rein mit der Kohle! Manchmal wirst du auch verlieren, aber auf lange Sicht bist du auf der Gewinnerseite, wenn du hier ordentlich Druck machst.

SPIELWEISE

Vor dir hat noch niemand etwas gesetzt:

- Du setzt 2/3 des Pots. Musst du mehr als die Hälfte deines Geldes einsetzen, gehst du direkt All-In und setzt all dein Geld.

Es hat schon jemand etwas gesetzt:

- Du gehst direkt All-In und setzt all dein Geld.

Du hast gesetzt und nach dir erhöht jemand:

- Du gehst direkt All-In und setzt all dein Geld.

! INFO

Lerne neue Leute kennen im Forum auf www.PokerStrategy.com



C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

4. Was sind unfertige Hände / Draws?

Es gibt zwar viele Arten von Draws, doch für die Shortstack-Strategie sind aus mathematischen und spieltheoretischen Gründen nur zwei Arten wirklich interessant.

► OESD

Kannst du aus deinen beiden Karten und den Gemeinschaftskarten irgendwie eine Folge von vier direkt aufeinanderfolgenden Karten bilden, dann hast du einen OESD. Das steht für open-ended Straight-Draw. Das heißt, du hast momentan eine unvollständige Straße. Ihr fehlt am oberen oder am unteren Ende die fünfte Karte, eben open-ended.



► Flushdraw

Kannst du schon einmal vier Karten einer Farbe vorweisen, hast du die Möglichkeit einen Flush zu bilden, sofern noch eine Gemeinschaftskarte in der gleichen Farbe ausgeteilt wird.





C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

5. Wie spielst du Draws?

Hat man erhöht, sind Draws wie gemachte Hände

Mit Draws ist die korrekte Spielweise ein klein wenig komplizierter als mit gemachten Händen. Hast du vor dem Flop erhöht, kannst du sie einfach so behandeln, als wären sie gemachte Hände, und mit ihnen Gas geben. Ausnahme ist natürlich, wenn du am River bist und sich dein Draw nicht komplettiert hat. Dann musst du die Hand wohl oder übel aufgeben. Jeder weitere Einsatz wäre jetzt nur noch eine Verzweiflungstat, die selten Erfolg hat.

Freeplay

(kostenloses Spiel)

Du erhältst im Big Blind ein Freeplay, wenn vor dir zwar Spieler einsteigen, aber niemand erhöht. Dann kannst du einfach schieben und den Flop quasi kostenlos sehen.

Hat man nicht erhöht, sind Draws wie wertlose Hände

Hast du aber vor dem Flop nicht erhöht, sondern nur ein Freeplay im Big Blind erhalten, gelten Draws als wertlos. Du schiebst und wirfst die Karten weg, sobald jemand setzt. In dieser Situation, so verlockend die Karten auch aussehen mögen, lohnt es sich einfach nicht, sie zu spielen.

SPIELWEISE

Du hast vor dem Flop erhöht:

- Du setzt 2/3 des Pots. Musst du mehr als die Hälfte deines Geldes einsetzen, gehst du direkt All-In und setzt all dein Geld.
- Hat schon jemand etwas gesetzt oder wird nach dir erhöht, gehst du direkt All-In und setzt all dein Geld.
- Hast du am River noch nicht all dein Geld gesetzt und dein Draw hat sich nicht komplettiert, musst du die Hand aufgeben.

Du hast vor dem Flop nicht erhöht:

- Du schiebst und steigst auf jeden gegnerischen Einsatz hin aus.



C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

6. Wie spielst du wertlose Hände / Trash?

Wertlose Hände haben nur selten gute Aussichten, am Ende der Runde die beste Hand zu sein. Sie haben wenige Chancen, sich zu verbessern und gut gemachte Hände ergeben sie auch nicht.



Wertlose Hände spielt man nicht

Die beste Spielweise mit wertlosen Händen ist ziemlich simpel: Du investierst kein weiteres Geld in sie. Wenn jemand setzt, bist du raus. Und selbst setzen wirst du nicht.

Zwei Ausnahmen: Du hast nur einen Gegner oder der Pot ist schon zu groß

Es gibt nur zwei Ausnahmen, in denen du mit einer wertlosen Hand weiter Geld investierst:

- ▶ Du hast vor dem Flop erhöht und am Flop nur einen Gegner. Dann und nur dann setzt du und zwar $\frac{2}{3}$ des Pots. Auch hier gilt: Musst du mehr als die Hälfte deines Geldes dafür einsetzen, gehst du direkt All-In. Setzt hingegen dein Gegner, erhöht er oder geht er deinen Einsatz auch nur mit, bist du mit der Hand fertig. Du investierst dann kein weiteres Geld mehr und gibst sie auf jede Gegenwehr hin auf.
- ▶ Hast du vor dem Flop erhöht und zu Beginn der Setzrunde nur noch weniger als die Hälfte des Pots an Geld übrig, setzt du auf jeden Fall auch dein restliches Geld ein. Jetzt noch auszusteigen, macht keinen Sinn. Dafür ist der Pot zu groß.



C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

SPIELWEISE

Du hast vor dem Flop erhöht und nur einen Gegner:

- Du setzt am Flop 2/3 des Pots. Musst du mehr als die Hälfte deines Geldes einsetzen, gehst du direkt All-In und setzt all dein Geld.
- Hat dein Gegner schon etwas gesetzt, erhöht er oder geht er deinen Einsatz mit, gibst du die Hand auf.
- Hast du am River noch nicht all dein Geld gesetzt und dein Draw hat sich nicht komplettiert, musst du die Hand aufgeben.

Du hast nicht vor dem Flop erhöht oder mehr als einen Gegner:

- Du schiebst und steigst auf jeden gegnerischen Einsatz hin aus.

8. Zusammenfassung

Fassen wir die Spielweisen für die verschiedenen Kartenkombinationen noch einmal in kompakter Form zusammen:

Gemachte Hand:

- ▶ Du setzt 2/3 des Pots.
- ▶ Hat schon jemand gesetzt oder erhöht jemand nach dir, gehst du All-In.

Draw:

- ▶ Du hast vor dem Flop erhöht:
 - Du setzt 2/3 des Pots.
 - Hat schon jemand gesetzt oder erhöht jemand nach dir, gehst du All-In.
- ▶ Du hast vor dem Flop nicht erhöht:
 - Du schiebst und legst deine Karten weg, sollte jemand setzen.

Wertlose Hand:

- ▶ Du investierst kein weiteres Geld.
- ▶ Ausnahme 1 - Du hast vor dem Flop erhöht und nur einen Gegner:
 - Du setzt 2/3 des Pots. Erhöht dein Gegner, geht er mit oder hat er vor dir gesetzt, ist die Hand für dich gelaufen.



C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

- ▶ Ausnahme 2 - Du hast vor dem Flop erhöht und zu Beginn der zweiten Setzrunde weniger als die Hälfte des Pots an Geld übrig:
 - Du gehst auf jeden Fall All-In.

Generell: Musst du, um zu setzen, mehr als die Hälfte deines Geldes einbringen, gehst du stattdessen direkt All-In und setzt alles auf einen Schlag.

Herzlichen Glückwunsch! Damit hast du die komplette Shortstack-Strategie gelernt. Du weißt jetzt, welche Karten du vor dem Flop spielst, welche Hände du nach dem Flop halten kannst und wie du sie spielst. Jetzt fehlt nur noch ein letzter Punkt: Der große Plan. Wie geht es eigentlich weiter mit deiner Pokerkarriere? Wie kannst du möglichst sicher und schnell deine Pokerkasse anwachsen lassen und Stück für Stück in den Limits aufsteigen. Vielleicht hast du ja vor, nicht nur zum Spaß zu spielen, sondern auch einmal zu den Top-Spielern von PokerStrategy zu gehören und um das richtig große Geld zu spielen.

Wie das alles funktioniert, wie du deinen Weg durch die Limits gehst und das Risiko durch Pechsträhnen minimierst, das lernst du im letzten Artikel dieser Reihe „*Wie gehst du deinen Weg - Bankrollmanagement*“.



C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

9. Quiz

FRAGE 1: Ein Top-Paar ist immer ein Paar aus einer deiner Startkarten und ...

- a) Der kleinsten Gemeinschaftskarte
- b) Einem König oder einem Ass
- c) Der höchsten Gemeinschaftskarte

☐
☐
☐

FRAGE 2: Du hast ein Paar Damen (QQ) fertig in deinen Startkarten. Wann ist dieses Paar ein Überpaar?

- a) Wenn in den Gemeinschaftskarten keine Dame, kein König und kein Ass liegen.
- b) Wenn in den Gemeinschaftskarten kein Ass liegt.
- c) Wenn mindestens eine Gemeinschaftskarte ein Ass oder ein König ist.

☐
☐
☐

FRAGE 3: Welches Blatt ist stärker?

- a) Top-Paar
- b) Überpaar

☐
☐

FRAGE 4: Du hast ein Top-Paar Könige. In den Gemeinschaftskarten liegen auch zwei Damen. Darfst du dir dieses Paar Damen zu deiner Hand hinzurechnen, also davon ausgehen, zwei Paare zu halten?

- a) Nein
- b) Ja

☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐☐
☐



C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

FRAGE 5: Mit einer gemachten Hand lautet dein Ziel

- a) All-In zu gehen.
- b) Dem Gegner eine Falle zu stellen.
- c) Möglichst billig zum Showdown zu gelangen.

☐
☐
☐

FRAGE 6: Du hast einen Drilling. Der Pot beträgt \$0.90, alle haben zu dir geschoben und du bist an der Reihe. Was machst du?

- a) Schieben
- b) \$0.10 setzen
- c) \$0.60 setzen

☐
☐
☐

FRAGE 7: Du hast einen Drilling. Ein Spieler setzt \$0.40 und du bist an der Reihe. Der Pot beträgt \$0.80. Was machst du?

- a) Mitgehen
- b) Auf \$1.20 erhöhen
- c) All-In gehen

☐
☐
☐

FRAGE 8: Wenn du zwei Pik auf der Hand hältst und der Flop bringt zwei weitere Pik, was hast du dann?

- a) Einen Flushdraw
- b) Einen OESD
- c) Ein Full House

☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐



C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

FRAGE 9: Wenn du einen König und eine Dame (KQ) auf der Hand hältst und der Flop bringt einen Buben und eine Zehn, was hast du dann?

- a) Einen Flushdraw
- b) Einen OESD
- c) Ein Full House

☐
☐
☐

FRAGE 10: Was ist ein OESD?

- a) Vier direkt aufeinanderfolgende Karten
- b) Fünf direkt aufeinanderfolgende Karten
- c) Drei direkt aufeinanderfolgende Karten

☐
☐
☐

FRAGE 11: Du hast vor dem Flop erhöht und am Flop einen Flushdraw. Wie spielst du?

- a) Du schiebst und gehst jeden gegnerischen Einsatz mit.
- b) Du spielst ihn wie eine gemachte Hand.
- c) Du spielst ihn wie eine wertlose Hand.

☐
☐
☐

FRAGE 12: Du hast vor dem Flop erhöht und am Flop einen OESD. Der Pot beträgt \$0.90, alle haben zu dir geschoben und du bist an der Reihe. Was machst du?

- a) Schieben
- b) \$0.10 setzen
- c) \$0.60 setzen

☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐



C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

FRAGE 13: Du hast vor dem Flop erhöht und am Flop einen OESD. Ein Spieler setzt \$0.40 und du bist an der Reihe. Der Pot beträgt \$0.80. Was machst du?

- a) Mitgehen
- b) Auf \$1.20 erhöhen
- c) All-In gehen

☐
☐
☐

FRAGE 14: Du hast vor dem Flop erhöht und am Flop eine wertlose Hand. Der Pot beträgt \$1.00, du bist als Erster am Zug und du hast noch \$1.30 übrig. Solltest du setzen?

- a) Unbedingt. Du gehst einfach All-In.
- b) Niemals
- c) Nur wenn du nicht mehr als einen Gegner hast.

☐
☐
☐

FRAGE 15: Du hast vor dem Flop erhöht und am Flop eine wertlose Hand. Der Pot beträgt \$1.40, du bist als Erster am Zug und du hast noch \$0.60 übrig. Solltest du setzen?

- a) Unbedingt. Du gehst einfach All-In.
- b) Niemals
- c) Nur wenn du nicht mehr als einen Gegner hast.

☐
☐
☐

FRAGE 16: Du hast vor dem Flop mit zwei Damen erhöht. Der Flop bringt eine Acht, eine Sieben und ein Ass. Gehört deine Hand wegen dem Ass nun zu den wertlosen Händen?

- a) Ja
- b) Nein

☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐
☐☐
☐



C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

10. Lösungen



FRAGE 1:

Ein Top-Paar ist immer ein Paar aus einer deiner Startkarten und ...

c) ✓ Der höchsten Gemeinschaftskarte.

FRAGE 2:

Du hast ein Paar Damen (QQ) fertig in deinen Startkarten. Wann ist dieses Paar ein Überpaar?

a) ✓ Wenn in den Gemeinschaftskarten keine Dame, kein König und kein Ass liegen.

FRAGE 3:

Welches Blatt ist stärker?

b) ✓ Überpaar

FRAGE 4:

Du hast ein Top-Paar Könige. In den Gemeinschaftskarten liegen auch zwei Damen. Darfst du dir dieses Paar Damen zu deiner Hand hinzurechnen, also davon ausgehen, zwei Paare zu halten?

a) ✓ Nein

FRAGE 5:

Mit einer gemachten Hand, lautet dein Ziel?

a) ✓ All-In zu gehen

FRAGE 6:

Du hast einen Drilling. Der Pot beträgt \$0.90, alle haben zu dir geschoben und du bist an der Reihe. Was machst du?

c) ✓ \$0.60 setzen

FRAGE 7:

Du hast einen Drilling. Ein Spieler setzt \$0.40 und du bist an der Reihe. Der Pot beträgt \$0.80. Was machst du?

c) ✓ All-In gehen



C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

10. Lösungen



FRAGE 8:

Wenn du zwei Pik auf der Hand hältst und der Flop bringt zwei weitere Pik, was hast du dann?

a) ✓ Einen Flushdraw

FRAGE 9:

Wenn du einen König und eine Dame (KQ) auf der Hand hältst und der Flop bringt einen Buben und eine Zehn, was hast du dann?

a) ✓ Einen OESD

FRAGE 10:

Was ist ein OESD?

a) ✓ Vier direkt aufeinanderfolgende Karten

FRAGE 11:

Du hast vor dem Flop erhöht und am Flop einen Flushdraw. Wie spielst du?

b) ✓ Du spielst ihn wie eine gemachte Hand.

FRAGE 12:

Du hast vor dem Flop erhöht und am Flop einen OESD. Der Pot beträgt \$0.90, alle haben zu dir geschoben und du bist an der Reihe. Was machst du?

c) ✓ \$0.60 setzen

FRAGE 13:

Du hast vor dem Flop erhöht und am Flop einen OESD. Ein Spieler setzt \$0.40 und du bist an der Reihe. Der Pot beträgt \$0.80. Was machst du?

c) ✓ All-In gehen

FRAGE 14:

Du hast vor dem Flop erhöht und am Flop eine wertlose Hand. Der Pot beträgt \$1.00, du bist als Erster am Zug und du hast noch \$1.30 übrig. Solltest du setzen?

c) ✓ Nur wenn du nicht mehr als einen Gegner hast.



C) Wie spielst du ab der zweiten Setzrunde?

10. Lösungen



FRAGE 15:

Du hast vor dem Flop erhöht und am Flop eine wertlose Hand. Der Pot beträgt \$1.40, du bist als Erster am Zug und du hast noch \$0.60 übrig. Solltest du setzen?

a) ✓ Unbedingt. Du gehst einfach All-In.

FRAGE 16:

Du hast vor dem Flop mit zwei Damen erhöht. Der Flop bringt eine Acht, eine Sieben und ein Ass. Gehört deine Hand wegen dem Ass nun zu den wertlosen Händen?

a) ✓ Ja

! INFO

Hole dir ein kostenloses
\$50+\$100 Startkapital auf
www.PokerStrategy.com



D) Wie gehst du deinen Weg - Bankrollmanagement

1. Einleitung

In diesem Artikel

- ▶ *Risiko minimieren, Gewinne maximieren*
- ▶ *Manchmal muss man absteigen, um aufzusteigen*
- ▶ *Dein persönlicher Fahrplan*

Manche Menschen können mit Geld nicht umgehen. Sobald es da ist, ist es weg. Ihr Konto ist chronisch überzogen. Das geht gut, solange das Gehalt regelmäßig überwiesen wird und keine außergewöhnlichen Ausgaben auf sie zukommen. Schlecht steht es dann, wenn das Gehalt wegfällt oder große Ausgaben anstehen. Der Bankrott naht.

Du brauchst Rücklagen

Im Poker ist es nicht anders. Deine Bankroll, das ist deine Haushaltskasse fürs Pokern. Ist sie leer, dann ist sie leer und das Spiel vorbei. Du willst also niemals in die Verlegenheit kommen, all dein Geld zu verlieren. Dafür brauchst du Rücklagen. Es geht im Poker nämlich nicht immer nur bergauf. Manchmal erwischst es dich und du verlierst eine Hand nach der anderen. Das muss deine Pokerkasse verkraften können.

Auf der anderen Seite willst du natürlich nicht nur auf Sicherheit spielen, sondern auch zügig in den Limits aufsteigen, schließlich wartet desto mehr Geld auf dich, je höher du kommst.

Reich werden, aber bitte sicher!

Auf den ersten Blick sieht man schon, dass es da einen Konflikt gibt: Reich werden, aber bitte sicher! Diese beiden Zielsetzungen miteinander zu vereinen und einen Ausgleich zu schaffen, ist Aufgabe des so genannten Bankrollmanagements.

Das Bankrollmanagement von PokerStrategy ist ein vielfach bewährter Weg, um sicher und doch zügig seinen Weg durch die Limits zu gehen. Es schützt dich vor dem Bankrott oder zu großen finanziellen Rückschlägen, wenn du eine der im Poker unvermeidlichen Pechsträhnen erwischst.

Es sagt dir:

- ▶ Ab welcher Höhe deiner Bankroll du ein bestimmtes Limit spielen kannst.
- ▶ Ab welcher Höhe deiner Bankroll du auf ein kleineres Limit zurückgehen musst, um dich dort für einen neuen Aufstieg vorzubereiten.



D) Wie gehst du deinen Weg - Bankrollmanagement

2. Dein Fahrplan für einen sicheren Aufstieg

Für ein gesundes und nachhaltiges Bankrollmanagement solltest du immer eine bestimmte Anzahl an Buy-ins zur Verfügung haben, um auch eine längere Phase zu überstehen, in der du keinen Gewinn machst. Mit Buy-in ist hier der Betrag gemeint, mit dem du dich an einem Tisch einkaufst. Spielst du beispielsweise NL10 (\$0.05/\$0.10), wo der Big Blind \$0.10 beträgt, dann kaufst du dich immer mit \$2.00 ein. Diese \$2.00 sind ein Buy-in.

Du brauchst immer mindestens 30 Buy-ins

Für das höchste Limit, das du aktuell spielst, solltest du immer mindestens 30 Buy-ins zur Verfügung haben. 30 ist hierbei die unterste Grenze, die du auf keinen Fall unterschreiten darfst. Willst du auf Nummer sicher gehen, dann setze die Grenze höher an.

Daher gilt:

- ▶ Hast du nur noch 30 oder weniger Buy-ins des nächstkleineren Limits, musst du im Limit absteigen.
 - ▶ Hast du 30 oder mehr Buy-ins des nächstgrößeren Limits, kannst du im Limit aufsteigen.
- Nicht früher und 30 ist die unterste Grenze, die du nicht unterschreiten solltest.

! INFO

Lass deine Hände von Profis analysieren auf www.PokerStrategy.com



D) Wie gehst du deinen Weg - Bankrollmanagement

Dein persönlicher Fahrplan

Ausgangspunkt deiner Pokerkarriere sind die 50 Dollar, die Pokerstrategy dir als Startkapital zur Verfügung stellt. Mit diesem Geld startest du im Limit NL10 (\$0.05/\$0.10).



Schritt 1: Du spielst NL10 (\$0.05/\$0.10)

Aufstieg auf Schritt 2: mit mindestens \$150
(für NL20 (\$0.10/\$0.20) brauchst du nur \$120)



Schritt 2: Du spielst NL25 (\$0.10/\$0.25) oder NL20 (\$0.10/\$0.20)

Aufstieg auf Schritt 3: mit mindestens \$300
Abstieg auf Schritt 1: spätestens mit \$60



Schritt 3: Du spielst NL50 (\$0.25/\$0.50)

Aufstieg auf Schritt 4: mit mindestens \$600
Abstieg auf Schritt 2: spätestens mit \$150 (oder \$120 bei NL20)



Schritt 4: Du spielst NL100

Abstieg auf Schritt 3: spätestens mit \$600





D) Wie gehst du deinen Weg - Bankrollmanagement

3. PokerStrategy Tell-A-Friend für einen schnelleren Limitaufstieg

PokerStrategy.com
The Professional Poker School

Erfolgreich pokern – nichts einfacher als das

Poker ist mehr als nur ein Spiel. Poker ist pure Strategie und nur die besten Spieler werden siegen. Beginne jetzt zu pokern und zeige Deinen Gegnern, was in Dir steckt!

Was musst Du dafür tun?
Registrierte Dich bei PokerStrategy.com und gib im Feld „Geworben von“ diesen Benutzernamen ein:

GEWORBEN VON

Oder melde dich direkt über folgenden Link an:

WEBSITE

Was sind Deine Vorteile?
Du lernst kostenlos, wie man dauerhaft erfolgreich pokert. Zusätzlich erhältst Du vom Marktführer in der Pokerausbildung folgende Vorteile umsonst:

- ☐ umfangreiches Lehrmaterial
- ☐ professionelle Live-Coachings
- ☐ exklusive Poker-Software
- ☐ lukrative Prämien
- ☐ und Du wirst Teil der größten deutschsprachigen Poker-Community!

Wer ist bei uns groß geworden?
Florian Langmann, deutscher Meister 06/07
Niklas Heinecker, bester Deutscher der Pokerveltmeisterschaft (WSOP) 2007
Maxi Müller, eine der besten fixed Limit-Spielerinnen Europas

... und alle haben genauso angefangen wie Du!

Jetzt registrieren!

Durch unser Tell-A-Friend-Programm (TAF) hast du die Möglichkeit, weitere Mitglieder für PokerStrategy zu werben und dabei pro geworbenem Mitglied bis zu 100\$ direkt auf deinen Pokeraccount zu erhalten. Speziell am Anfang deiner Pokerkarriere kannst du durch das Tell-A-Friend-Programm deine Bankroll sehr schnell vergrößern.

INFO

Hast du alles verstanden? Dann mache das Quiz und hole dir deine \$50+\$100 Startkapital auf www.PokerStrategy.com

4. Fazit

Du weißt jetzt, dass zum Aufbau deiner Pokerkarriere auch ein vernünftiger Umgang mit deinem Geld gehört. Deine Bankroll ist deine Haushaltskasse für das Pokern. Behandle sie auch so. Du kannst dir nicht Dinge kaufen, die du dir nicht leisten kannst. Du musst Rücklagen bilden, falls dich einmal eine Pechsträhne erwischt. Denn nur so kannst du unbeschadet aus ihr hervorgehen und deinen Weg weitergehen.

Damit hast du nun die komplette Shortstack-Strategie gelernt. Herzlichen Glückwunsch! Hast du das Quiz noch nicht gemacht, dann kannst du das jetzt tun und dir mit deinem neuen Wissen die \$50+\$100 Startguthaben holen, um mit deiner Strategie an den Tischen loszulegen. Viel Erfolg!



D) Wie gehst du deinen Weg - Bankrollmanagement

5. Quiz

FRAGE 1: Was garantiert dir das Bankrollmanagement von PokerStrategy?

- a) Dass du relativ sicher und zügig deinen Weg durch die Limits gehen kannst.
- b) Dass du immer gewinnst.
- c) Dass du dein Startkapital nicht verlierst, selbst wenn du dich nicht an die Strategien von PokerStrategy hältst.

FRAGE 2: Welche Vorgabe macht das Bankrollmanagement von PokerStrategy?

- a) Wann du wie viel setzen solltest.
- b) Wann du All-In gehen solltest.
- c) Wann du relativ gefahrlos in ein höheres Limit aufsteigen kannst.

FRAGE 3: Was ist dein Ziel beim Poker?

- a) Gewinne zu maximieren und die Gefahr des Totalverlusts zu minimieren.
- b) So viel Gewinn so schnell wie möglich zu machen.
- c) Vielleicht nicht der beste Spieler, aber doch der größte Bluffer aller Zeiten zu werden.

FRAGE 4: Wie viele Buy-ins eines Limits brauchst du mindestens, um dieses Limits spielen zu können?

- a) 20
- b) 30
- c) 40

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐



D) Wie gehst du deinen Weg - Bankrollmanagement

FRAGE 5: Wenn du weniger als 30 Buy-ins für ein Limit zur Verfügung hast, dann ...

- a) Solltest du die Finger von diesem Limit lassen, es sei denn, du möchtest pleitegehen.
- b) Kannst du trotzdem in diesem Limit spielen.
- c) Solltest du unbedingt aufsteigen.

FRAGE 6: Wie viel Geld kannst du im Tell-A-Friend-Programm von PokerStrategy pro geworbenes Mitglied verdienen?

- a) \$20
- b) \$50
- c) \$100

FRAGE 7: Was musst du tun, um bis zu \$100 pro geworbenes Mitglied mit dem Tell-A-Friend-Programm von PokerStrategy zu verdienen?

- a) Nichts.
- b) Andere Menschen für PokerStrategy.com begeistern.
- c) In der Fußgängerzone stehen und seltsame Zeitschriften an den Mann bringen.

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐



D) Wie gehst du deinen Weg - Bankrollmanagement

6. Lösungen



FRAGE 1:

Was garantiert dir das Bankrollmanagement von PokerStrategy?

- a) ✓ Dass du relativ sicher und zügig deinen Weg durch die Limits gehen kannst.

FRAGE 2:

Welche Vorgabe macht das Bankrollmanagement von PokerStrategy?

- c) ✓ Wann du relativ gefahrlos in ein höheres Limit aufsteigen kannst.

FRAGE 3:

Was ist dein Ziel beim Poker?

- a) ✓ Gewinne zu maximieren und die Gefahr des Totalverlusts zu minimieren.

FRAGE 4:

Wie viele Buy-ins eines Limits brauchst du mindestens, um dieses Limits spielen zu können?

- b) ✓ 30

FRAGE 5:

Wenn du weniger als 30 Buy-ins für ein Limit zur Verfügung hast, dann ...

- a) ✓ Solltest du die Finger von diesem Limit lassen, es sei denn, du möchtest pleitegehen.

FRAGE 6:

Wie viel Geld kannst du im Tell-A-Friend-Programm von PokerStrategy pro geworbenes Mitglied verdienen?

- c) ✓ \$100

FRAGE 7:

Was musst du tun, um bis zu \$100 pro geworbenes Mitglied mit dem Tell-A-Friend-Programm von PokerStrategy zu verdienen?

- b) ✓ Andere Menschen für PokerStrategy.com begeistern.

http://de.pokerstrategy.com/download/content/artikel_daten/druckversionen/ps_sss_basic_handout.pdf



<http://de.pokerstrategy.com/video/>



<http://de.pokerstrategy.com/coaching/>



<http://de.pokerstrategy.com/forum/>